Energie-Management

Einsparungen im zweistelligen Bereich

[18.12.2013] Die Stadt Burscheid in Nordrhein-Westfalen beweist, dass durch nachhaltige Gebäude- und Anlagensanierung sowie bewusstes Nutzverhalten Energieeinsparungen im zweistelligen Prozentbereich möglich sind.

Nachhaltiges Energie-Management zahlt sich aus. Die Stadt Burscheid in Nordrhein-Westfalen verzeichnet Energieeinsparungen von mehr als 20 Prozent in städtischen Gebäuden. Wie die Stadt mitteilt, konnte dies durch bauliche sowie technische Gebäude- oder Anlagensanierung und durch konsequentes und bewusstes Nutzerverhalten beim Umgang mit Energie erreicht werden. Die Verwaltung hat 2010 im Rahmen der Umsetzung des Einsparziels einen ersten Energiebericht vorgelegt und diesen in den Jahren 2011 und 2012 zur weiteren Kontrolle der Zielumsetzung fortgesetzt. Im Abschlussbericht sind die Gas- und Stromverbräuche der städtischen Gebäude, darunter Rathaus, Stadtbücherei, Feuerwachen, Friedhofshalle oder Schulen detailliert zusammengetragen. Die Grundlage für sämtliche Datenauswertungen bilden laut Burscheid die Jahresverbräuche von Gas und Strom. Während der Durchschnittswert der Energie im Referenzzeitraum 2004 bis 2006 insgesamt 5,7 Millionen Kilowattstunden betrug, lag der Gesamtenergieverbrauch bis 2012 bei 4,5 Millionen Kilowattstunden, was einer Einsparung von knapp über 20 Prozent entspricht. Holger Wilke, Leiter des städtischen Gebäudemanagements: „Die energetischen Sanierungen der letzten Jahre bringen spürbare Ergebnisse, nicht nur in Bezug auf den Klimaschutz und die Energieeinsparung, sondern auch für den städtischen Haushalt.“ Viele Sanierungsarbeiten seien abgeschlossen und weitere in Planung, so Wilke.

(ma)

Stichwörter: Energieeffizienz, Burscheid, Energetische Sanierung, Klimaschutz